



*Sperrfrist: Mittwoch, 8. Dezember – 19.00 Uhr*

## **Einen Apfelbaum pflanzen und nicht über den Weltuntergang spekulieren!**

### Landesbischof Friedrich predigt in Pegnitz

Es sei besser, jetzt einen Apfelbaum zu pflanzen und die Welt den Enkelkindern wohnlich zu hinterlassen als düstere Spekulationen anzustellen über den Weltuntergang. Das sagte Landesbischof Johannes Friedrich heute im oberfränkischen Pegnitz im Rahmen eines Dekanatsbesuches.

Die Verheißung der Bibel, dass Christus wiederkommen und sein himmlisches Reich auf dieser Erde aufrichten werde, befreie von dem Irrglauben, die Welt allein mit menschlichen Mitteln retten zu können, sagte Friedrich. Gleichzeitig sei die Hoffnung auf das Kommen Christi eine gute Voraussetzung, jetzt das Menschenmögliche zu tun, um die Welt vor den Folgen eines unkontrollierten Klimawandels zu schützen, wie es zur Zeit in Cancùn versucht werde, betonte Friedrich.

München, 8. Dezember 2010

Johannes Minkus, Pressesprecher